

PRESSEERKLÄRUNG

Bürgerentscheid Würzburg-Tunnel - Ausbau A3 bei Würzburg

Hauptsitz

Annastraße 28 • 97072 Würzburg
Telefon 0931-46046-0
Telefax 0931-46046-70

info@baumann-rechtsanwaelte.de

ZWEIGSTELLE

Floßplatz 35 • 04107 Leipzig
Telefon 0341-149697-60
Telefax 0341-149697-58

leipzig@baumann-rechtsanwaelte.de

Kanzlei-Homepage:

www.baumann-rechtsanwaelte.de

Bürgerinitiative fordert Aktivitäten der Stadt Würzburg zur Aufhebung ihrer Zahlungsverpflichtung von 2,9 Mio € zum Bau des Trogtunnels

Mit Schreiben vom 26.08.2014 hat die Umwelt- und Gesundheitsinitiative Würzburg-Tunnel e.V., vertreten durch Rechtsanwalt Thomas Jäger, die Stadt Würzburg zur Überprüfung aufgefordert, rechtliche Schritte zur Aufhebung der Verpflichtung der Stadt zur Zahlung von 2,9 Mio € für den Bau des Trogtunnels einzuleiten.

Zur Begründung wird in dem Schreiben ausgeführt:

- Durch den erfolgreichen Bürgerentscheid ist die Stadt Würzburg verpflichtet, alle Maßnahmen zugunsten der Trograsse zu unterlassen und alles zu unternehmen, von der Zahlungsverpflichtung von 2,9 Mio € als Bauzuschuss für den Trogtunnel freizukommen.
- Nach offiziell bestätigten Feststellungen wird der Trogtunnel nach den Plänen der Autobahndirektion Nordbayern gegenüber früheren Darstellungen um bis zu 50 m Richtung Heidingsfeld verlegt. Dies bedeutet, dass die Hanganschüttungen und Anböschungen sehr viel steiler sein werden (bis zu 75%). Im Planfeststellungsbeschluss ist dagegen vorgesehen, dass durch die Errichtung des Troges eine natürliche Verbindung der Stadtteile Heidingsfeld und Heuchelhof hergestellt werden soll, die zur Naherholung und Freizeitgestaltung der Bürger der beiden Ortsteile zur Verfügung steht. Dass dieses planfestgestellte Ziel durch die geänderte Planung nicht mehr erreicht werden kann, wurde nunmehr auch seitens der Autobahndirektion eingeräumt.
- Mit der Aufgabe des ursprünglichen Konzepts durch die Autobahndirektion Nordbayern und die Planfeststellung einer anderen Version des Trogtunnels ist die Grundlage für die Bereitstellung von 2,9 Mio € für den Bau des Trogtunnels entfallen.

Die frühere Videoanimation, welche die Autobahndirektion zur Darstellung der ehemals geplanten Verbindung der beiden Stadtteile und zur Überzeugung der Stadt Würzburg erstellen ließ, ist mittlerweile nicht mehr im Internet verfügbar.

In der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 04.09.2014 wurde von Oberbürgermeister Christian Schuchardt bereits angekündigt, dass die Stadt Würzburg eine umfassende Überprüfung ihrer vertraglichen Verpflichtungen veranlasst. Erst kürzlich hat sich die Stadt Würzburg gegenüber der Autobahndirektion Nordbayern geweigert, der nunmehr geplanten Verlegung des auf städtischem Gebiet gelegenen Heigelsbaches unterhalb der Heidingsfelder Brücke zuzustimmen.

Als weiteren Schritt zur Umsetzung des Bürgerentscheids ist die Stadt nach Auffassung der Tunnelinitiative nunmehr zeitnah veranlasst, die Möglichkeiten auszuloten, von ihren vertraglichen Verpflichtungen aus dem Finanzierungsvertrag mit dem Freistaat Bayern bzw. der Bundesrepublik Deutschland loszukommen.

Würzburg, den 08.09.2014

gez.: Thomas Jäger Rechtsanwalt